

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
24. DEZEMBER 1926

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 438725 —
KLASSE 79b GRUPPE 19
(P 50350 III/79b)

**„Progress“ Maschinenfabrik für die Tabak-, Cigaretten- und Cartonnagen-Industrie
Grah, Rößler & Ponndorf in Dresden.**

Hin und her bewegtes endloses Bandmesser für Zigarettenstrangmaschinen.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 23. April 1925 ab.

Bandmesser, welche durch die Exzenter hin und her bewegt sowie gegen den Strang herangeschoben werden, sind bei Zigarettenstrangmaschinen bekannt.

5 Demgegenüber kennzeichnet sich der Er-

findungsgegenstand durch die Anordnung von an sich bekannten schrägen Schneidkanten am endlosen Band, welche das Abschneiden der Zigaretten vom Strang bewirken und durch die die Erteilung einer besonderen Stoß- 10

bewegung an das Bandmesser wegfällt, so daß die Bauart der Schneidvorrichtung vereinfacht und außerdem ein sauberes Zerschneiden des Stranges ohne jede Verletzung desselben erreicht wird.

- Es ist zwar schon eine Schneidvorrichtung bekannt geworden, bei welcher eine schräge Schneidkante an einer mit dem Strang bewegten umlaufenden Scheibe angebracht ist. Diese Schneidvorrichtung hat den Nachteil, daß bei ihr nur eine schräge Schneidkante bzw. ein Messer vorhanden ist und die weitere Anbringung eines weiteren Messers zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Vorrichtung unmöglich ist deshalb, weil die Scheibe infolge ihrer Einordnung in die Zigarettenstrangmaschine und des Platzmangels für sie nicht so groß im Durchmesser sein kann, wie es die Anbringung eines weiteren Messers erfordern würde.

Beim Erfindungsgegenstand ist die Anbringung von mehreren Messern dagegen sehr leicht möglich, weil das über parallel zur Strangrichtung liegende Leitrollen geführte endlose Band eine bedeutend größere Länge hat, als der Umfang der mit einer Schneidkante besetzten Scheibe der bekannten Schneidvorrichtung beträgt und diese Länge je nach der Anzahl der anzubringenden Messer beliebig vergrößert werden kann. Parallel zur Strangrichtung ist aber viel mehr Platz vorhanden als senkrecht zu ihr.

Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung wird das endlose Band mit den Messern mit schräger Schneidkante zwangsläufig angetrieben, was am besten durch an ihm angeordnete Stege, die in Kerben der beiden Leitrollen für das Band eingreifen, geschehen kann.

Auf der Zeichnung ist in schematischer Weise ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes veranschaulicht, und zwar zeigen:

Abb. 1 die Vorrichtung von vorn gesehen, Abb. 2 und 3 den Messerträger bruchstückweise in Seitenansicht und im Schnitt nach Linie I-II der Abb. 2.

Das endlose Stahlband *a* ist über die sich im Pfeilsinne ständig drehenden zwei Leitrollen *b* und *c* mit Kerben *d* zum Eingreifen der Stege *e* des Bandes *a* geführt und mit den

Klemmplatten *f* versehen, für welche in den beiden Leitrollen *b* und *c* je eine Ausnehmung *g* vorhanden ist und mit welchen die Gegenklemmen *h* verschraubbar sind. In jeder so gebildeten Schraubklemmen *f-h* ist ein Messer *i* mit schräger Schneidkante (Abb. 2) eingespannt, welches den in den zwei Tuben *k'*, *k* in der in Abb. 1 eingezeichneten Pfeilrichtung laufenden Zigarettenstrang *1* nach und nach im ziehenden geradlinigen Schnitt in einzelne Zigaretten zerschneidet, wobei die Leitrollen *b* und *c* mitsamt dem Stahlband *a* eine Bewegung mit dem Strang *1* vollführen, während sie nach beendetem Schnitt wieder zu neuem Schnitt entgegengesetzt bewegt werden.

Da aber ein Messer *i* nur auf einem Bruchteil der Länge einer Zigarette auf den Strang wirksam ist, so kommt demzufolge für die Bewegung eines Messers *i* in der Strangvorrichtung praktisch auch nur eine geringe Strecke der Strangförderung in Betracht. Es braucht deshalb z. B. auch nur die obere Leitrolle *b* eine Bewegung in Richtung des Stranges vollführen, wobei etwaige kleine Unstimmigkeiten in der Schnittwirkung infolge der geringen Schrägstellung des geradlinig verlaufenden Teiles des Bandes *a* durch entsprechende Vergrößerung der Entfernung der beiden Leitrollen *b* und *c* voneinander praktisch ausgeschaltet werden.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Hin und her bewegtes endloses Bandmesser für Zigarettenstrangmaschinen, dadurch gekennzeichnet, daß das Abschneiden der Zigaretten lediglich durch Anbringen an sich bekannter schräger Schneidkanten am endlosen Band (*a*) erfolgt, wodurch die Erteilung einer besonderen Stoßbewegung an das Bandmesser (*i*) entfällt.

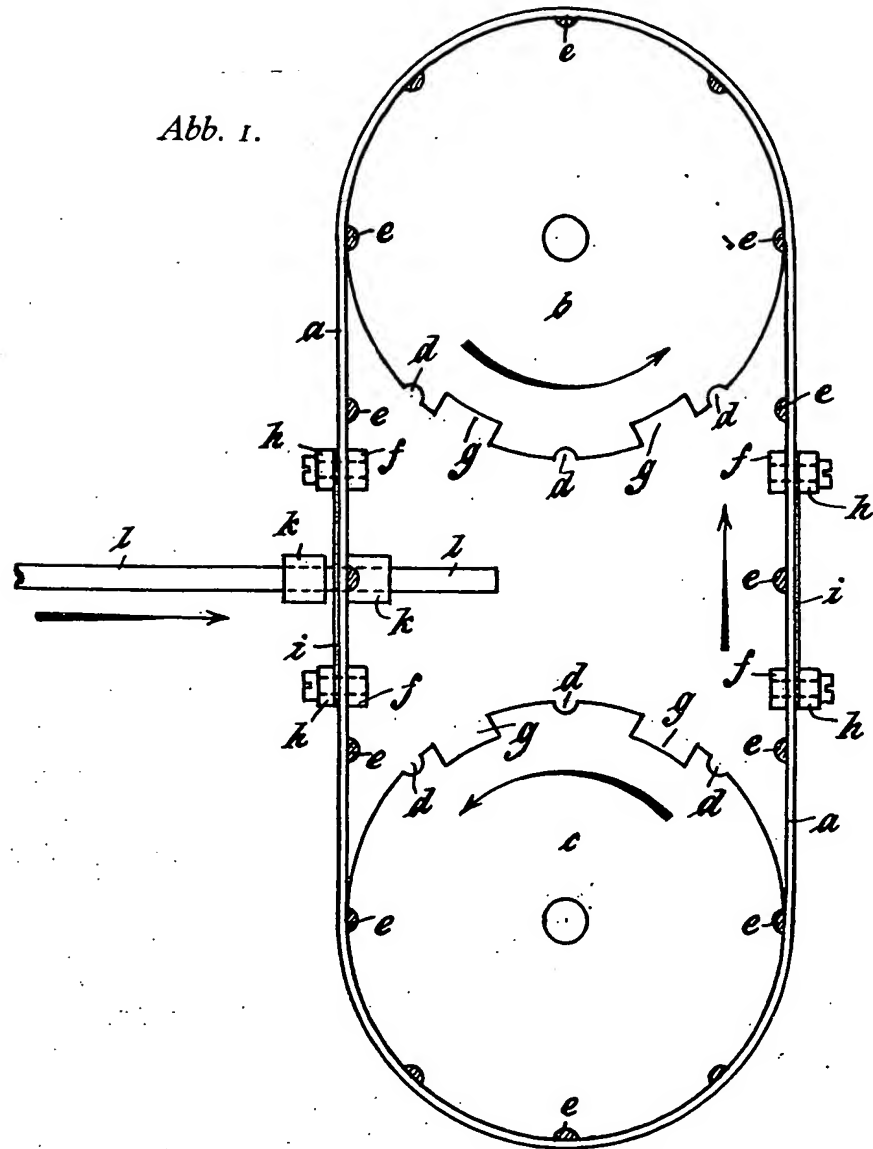
2. Hin und her bewegtes endloses Bandmesser für Zigarettenstrangmaschinen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das endlose Band (*a*) vorzugsweise durch an ihm vorhandene und in Kerben (*d*) der Leitrolle (*b* bzw. *c*) eingreifende Stege (*e*) zwangsläufig angetrieben wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

83/820

GERMAN

Abb. 1.



I | Abb. 2.

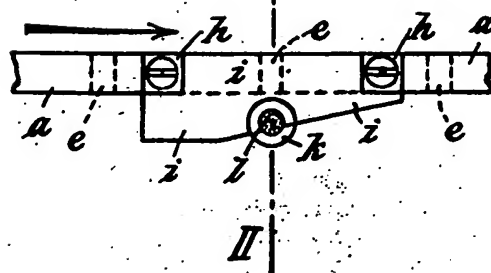


Abb. 3.

